

Protokoll

4. Zusammenkunft der AG Rad zur Verbesserung der Situation der Radfahrer in unserer Stadt und auf den touristischen Wegen der Vgem Schönebeck

Datum: 04. Dezember 2007
Zeit: 17.00 bis 18.50 Uhr
Ort: Rathaus, Kleiner Sitzungssaal
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Herr Hennig eröffnet die Veranstaltung.

Es schließt sich eine Protokollkontrolle der letzten Zusammenkunft an. Es werden Erläuterungen zu den einzelnen Punkten gegeben.

1. Im Zuge der weiteren Bearbeitung der „Städtebaulichen Rahmenplanung Altstadt“ einschließlich Verkehrskonzeption gibt es erste Vorstellungen zu Möglichkeiten den Bereich Salzer Str. verkehrsberuhigt zu gestalten. Allerdings sind noch intensive Gespräche und Abstimmungen mit den Beteiligten Ämtern und Händlern erforderlich.
2. Das Salztor ist nun für Fahrradfahrer in beiden Richtungen befahrbar.
3. Das Konzept zur Freigabe der Bahnhofstr. für den 2- Richtungs-Verkehr wird weiter verfolgt. Es sind dazu z.B. bauliche Veränderungen notwendig- wie der Bau von Haltebuchten für Busse und auch die Umstellung der Ampeln.
4. Die Fahrradabstellanlage am Bahnhof wird sehr gut angenommen. Leider sind zz. die 5 Fahrradboxen nicht vermietet. Es wurde angeregt, über die Möglichkeit einer Vermietung nochmals in der Presse zu informieren. Aufgrund der Videoüberwachung der Anlage sind die Fahrraddiebstähle stark zurückgegangen.
5. Die Führung des Radweges auf der Elbbrücke Richtung Grünewalde ist nach wie vor nicht optimal. Mitarbeiter des Landesbetriebes Bau als Straßenbaulastträger arbeiten an verschiedenen Varianten zur Verbesserung des Radverkehrs in diesem Bereich.
6. 2007 wurde die Beschilderung des Elberadweges erneuert- früher R 2 bzw. R 2a, jetzt Elberadweg bzw. Elberadweg alternativ. Es entstand auch ein neuer Rundweg im ehemaligen Landkreis Schönebeck der ebenfalls beschildert wurde, der Börde-Hamster- Weg. Neues Kartenmaterial dazu befindet sich in der Erarbeitung. Geplant ist, dass die Karte bis Mai `08 vorliegt.

Über das Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus der Stadt Schönebeck werden die Kontakte zum Landkreis gehalten und eine Mitarbeit bei der Erstellung von Radwegkarten u.a. angeboten.

7. Der straßenbegleitende Radweg an der B 246a gliedert sich in 3 Bauabschnitte (BA). Der 1. BA geht von Gommern bis Ortseingang Plötzky mit einer Länge von ca. 1.610 m. Der 2. BA von Ortsausgang Plötzky bis Alte Fährre ist ca. 500 m und der 3. BA von Alter Fährre bis Abzweig Ranies ca. 1.390 m lang. Die Wegbreite wird 2,25 m betragen und in einer bituminösen Tragdeckschicht außer in der Ortslage Plötzky mit Betonsteinpflaster, ausgeführt. Das Plangenehmigungsverfahren für den 1. BA ist abgeschlossen. Wenn die Gemeinde Plötzky weiterhin die Vorfinanzierung der Planungsphasen und Bauleitungen übernimmt, könnte die Realisierung des 1. BA 2008 erfolgen. Für den Bau des Radweges ist u.a. eine Erstaufforstung einer Fläche von 5.000 m² vorzunehmen.
8. Die Bordabsenkungen im Bereich Magdeburger Str. Höhe Luisenstr., Sorgestr. und Wasserstr. sind in Arbeit. Die Umsetzung gestaltet sich in Zusammenarbeit mit dem Landkreis allerdings als schwierig.

Bereits vor der Beratung erhielt die Stadt Schönebeck von Herrn Dr. Winkler einen Brief, in dem einige Probleme angesprochen wurden, auf die teilweise bereits eingegangen wurde. Weitere Punkte werden im Anschluss erläutert.

9. Im Bereich Bahnhofstr. zwischen Bahnbrückental und Fahrradabstellanlage wurde geprüft, ob es möglich ist, die Radfahrer auf dem Fußweg entgegen der Einbahnstraße fahren zu lassen. Im Ergebnis wurde festgestellt, dass die Gehwegbreiten im überwiegenden Streckenbereich nicht für eine Mischverkehrsfläche von Radfahrern und Fußgängern ausreichen. Auch die Polizei lehnt es ab, dass dort Radfahrer fahren.
10. Für den Radweg auf der W.- Hellge- Str. besteht Bestandsschutz, er ist 1,60 m breit, es besteht eventuell auch die Möglichkeit im Gefahrfall auf die Grünfläche auszuweichen. Der Sicherheitsabstand von 1,50 m ist nur beim Neubau erforderlich. Der abmarkierte Radweg auf dem Gehweg hat sich nicht bewährt (Fußweg zu schmal, Treppeneinbauten). Zurzeit soll der Radweg so bleiben, eine Änderung der Situation wäre nur bei einem Neubau möglich.
11. Eine Reinigung des Gehweges auf der Elbbrücke wird nur bei Bedarf manuell durchgeführt (Meldung von Verunreinigungen durch Außendienstmitarbeiter, Radfahrer).
12. Bei der im Januar 2007 durchgeführten Verkehrszählung im Altstadtbereich wurden keine Radfahrer erfasst. Der Zeitpunkt wäre für Aussagen zum Radverkehr auch nicht repräsentativ gewesen. Bei Interesse kann in den Bericht Einsicht genommen werden (nach vorheriger Anmeldung beim Stadtplanungsamt).

13. Verschiedenes:

- Der Landesbetrieb Bau ist Straßenbaulastträger der L 65 (Calbesche Straße). Ein Radweg war bei den Sanierungsmaßnahmen nicht vorgesehen.
- Feldwege wie z.B. Betonspurbahnen können gemäß Feld- und Forstordnungsgesetz von Fahrradfahrern befahren werden.
- Es sind weitere Feldwege für einen Ausbau im Rahmen der Flurneuordnung vorgesehen.
- Der Einsatz von Pollern soll auf das notwendige Maß begrenzt werden.

Herr Hennig dankt für die gute Mitarbeit und beendet die Veranstaltung.

Aufgestellt von:



Z i e p e r t

Verteiler siehe Anwesenheitsliste

Herr Hanschmann- ADFC

Herr Gremmes- Stadtplanungsamt

**Teilnehmer am 4. Treffen der AG RAD am
04.12.2007 um 17.00 Uhr**

Name, Vorname	Anschrift privat bzw. zu vertretende Dienststelle oder Verein	Telefon/ E-Mail
Ziepert, Haunelore	Stadt SBK, Der. IV Breitweg 12	0 3928 / 710 427 H. Ziepert@schoenebelk- elbe.de
Schäfer, Regina	-11-	03928 / 710 423 R. Schaefer@ Schoenebeck-elbe.de
K. Simon, Reinhold	-	03928 710 437
Groß, Dietz	Priv. SBK	03928 46 6147
Franke, Silvia	Stadt SBK Straßenverkehr	03928 710 366
Kange, Annemarie	Vors. Bf	03928 80856
Henrodt, Helmut	SBK AWO-Reinholdweg	03928/401131
Bieser, Klaus	SBK, KSB, W. Hellgestr. 78	03928/88205
Kempig, Martin	Stadt Schönebeck (E. B.)	03928 710 440
Winkler, Thoralf	Neue Str. 8, 39218 SBK	402196 03928/ 710 586
Bühner, Alona	Stadt SBK, Amt f. Kultur + Tourismus, Breitenweg 11	03928/ 710 586